

Wettbewerb „TILAK – Aufstockung Frauen- und Kopfklinik Innsbruck“ a u s g e s c h r i e b e n
--

Bewerbungsverfahren mit anschließendem nicht offenen Wettbewerb

Ausschreibende Stelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau & Technik,
Dipl.-Ing. Herwig Singer, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck,
Tel.: +43 50 504 8720, Fax: +43 50 504 8714, eMail: bau.technik@tilak.at

Ausgabe der Unterlagen: Unterlagen sind im Internet unter: www.tilak.at – Ausschreibungen – Wettbewerb - und bei der Ausschreibenden Stelle erhältlich. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen und Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter: www.tilak.at – Ausschreibungen – Wettbewerb - und bei der Ausschreibenden Stelle.

Art und Umfang der Leistungen, allgemeine Merkmale: Baukünstlerischer Architekturwettbewerb zur Errichtung einer eingeschossigen Aufstockung zuzüglich erforderlicher Technik auf dem Gebäude der Frauen- und Kopfklinik des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken – Innsbruck.

Beabsichtigte Zahl der Teilnehmer: 10

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14.04.2004 12:00 Uhr

Die Teilnahmeanträge müssen bis zu diesem Zeitpunkt in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl vorliegen.

Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand: Österr. Architekten (Ziviltechniker) und Ziviltechniker-gesellschaften mit entsprechender Befugnis gem. Ziv.Technikergesetz 1993, BGBl. 694/1995 bzw. EWR-Arch. oder Ing. Konsulentenverordnung (EWR-Arch. VO BGBl. 151/1994 bzw. EWR-Ing.Kons. VGBl. 695/1995), Staatsangehörigkeit einer Vertragspartei des EWR-Abkommens mit Befugnis gem. Rechtsvorschriften des jeweiligen Heimatlandes sowie sonstige, nachweislich auf die Planung von Bauwerken beschränkt berufsberechtigte Personen, die eine der Richtlinien des Rates 85/384/EWG vom 10.06.1985 entsprechende Qualifikation haben. Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Mitglieder die Teilnahmeberechtigung (Befugnis) besitzen.

Eignungskriterien/Auswahlkriterien:

- (1) Vom Bieter/Auftragnehmer wird zum Nachweis der Eignung die Vorlage nachfolgender Urkunden verlangt. Sofern eine Gewichtung angeführt ist, handelt es sich um Auswahlkriterien. Die geforderten Urkunden/Eignungsnachweise müssen spätestens zum Zeitpunkt des Schlussstermins für den Eingang der Angebote vorliegen.
- (2) Sofern bei einzelnen Eignungskriterien eine Gewichtung angeführt ist, handelt es sich um Auswahlkriterien im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens (Erkundung des Bewerberkreises).
- (3) Fehlende Urkunden/Eignungsnachweise stellen einen unbehebbarer Mangel dar und führen zur Ausscheidung des Angebots.
- (4) Die Urkunden/Eignungsnachweise dürfen nicht älter als 6 (sechs) Monate sein.
- (5) Können die geforderten Urkunden nicht beigebracht werden, sind gleichwertige Bescheinigungen einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, eines Notars oder einer dafür zuständigen Berufsorganisation des Herkunftslands des Bieters vorzulegen.

Rechtliche Stellung: Geforderte Nachweise

- Bescheinigung, dass kein Insolvenzverfahren eingeleitet oder die Eröffnung mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde (zB Firmenbuchauszug, Bestätigung des

zuständigen Handelsgerichts)

- Bescheinigung, dass die (gewerbliche) Tätigkeit nicht eingestellt wurde (zB Gewerbe-registerauszug, Bestätigung der zuständigen Standesvertretung)

- Letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde

Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit: Geforderte Nachweise

- Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

Technische Leistungsfähigkeit:

- Referenzliste der wesentlichen in den letzten 5 (3-5) Jahren erbrachten Leistungen, welche mit der ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Komplexität und Volumen vergleichbar sind (Geforderte Mindestanzahl an Referenzen: 3) mit Angabe des Ausführungszeitpunkts sowie der Auftraggeber (Ansprechpartner samt eMail-Adresse) zur Überprüfung der Qualität der Leistungserfüllung Gewichtung 80 %

- Erklärung über das jährliche Mittel der vom Bieter/Auftragnehmer in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren. Erforderlichenfalls sind verbindliche schriftliche Zusagen (zB von Subfirmen) für den Fall der Auftragserteilung beizubringen. Erklärung über das jährliche Mittel der vom Bieter/Auftragnehmer in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren. Gewichtung 10 %

- Erklärung über technische Ausstattung wie Betriebsanlagen, Geräte und Maschinen, über die der Bieter/Auftragnehmer für die Ausführung des Auftrags verfügen wird. Gewichtung 10 %

- Weitere Kriterien betreffend die technische Leistungsfähigkeit:

Die Referenzen werden hinsichtlich folgender Punkte im Besonderen bewertet:

- Planung und Realisierung von Aufstockungen / Erweiterungen

- Teilnahme an städtebaulichen Wettbewerben bzw. städtebauliche Realisierungen